

Aus der Praxis - für die Praxis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 38

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Simplontunnel. Die tägliche Durchschnittsleistung der Bohrmaschinen beträgt jetzt auf der Walliserseite 5,60 m, auf der italienischen Seite 4,80 m. Bis jetzt sind rund 3700 m Tunnel gebohrt.

Davos steht die „Rauchfrage“ gelöst, d. h. die Frage, wie der ob der Ortschaft sich lagernde Rauch beseitigt resp. verhindert werden kann. Durch eine bestimmte Konstruktion jedes beliebigen Feuerherdes werden die einzelnen Kohlenpartikelchen und die sich entwickelnden Gase Igezwungen, vor dem Eintritt ins Kamin ihren Weg durch die Gluthitze des Feuers selbst zu nehmen, wo sie den Temperaturgrad ihrer vollständigen Verbrennung finden, wodurch das Problem der rauchlosen Feuerung, der Rauchverbrennung, gelöst erscheint. Der Erfinder dieser in Deutschland schon bewährten rauchlosen Feuerung ist Herr Ingenieur R. Zeiller aus München, der auf Initiative des Kurvereins seit ca. drei Wochen in den Mauern des Kurortes weilte und sich mit der Umänderung einiger Feuerungen beschäftigt, die als Probe für die Zuverlässigkeit des Systems zu gelten haben. Herr Zeiller hat nun vor einer zahlreichen Gesellschaft von Interessenten die Ergebnisse seiner Arbeit demonstriert und damit jedem Anwesenden die vollkommene Ueberzeugung von der Trefflichkeit seiner Erfindung beigebracht. Die vorgenommenen Proben betreffen eine mit Holz geheizte Waschküche, einen mit Kohlen geheizten Backofen, einen mit Sägespänen gespeisten Holzöföfen und eine für Kohlen berechnete Hotelfküche, also alles Feuerungen, die bisher punkto Raucherzeugung in die erste Klasse derjenigen Anlagen gerechnet werden mußten, wie sie nicht sein sollten. Und jetzt ist die Rauchbildung geradezu ausgeschlossen, und zwar ist das Problem auf die billigste und einfachste Art, ohne große Centralheizanlage und elektrisches Niefenwert, gelöst.

Der Rauchverbrennungsrost von Otto Thost in Zwickau. (Von G. Reibenbichler, Techniker in Rosenheim.) Ein sehr rationelles System der Rauchverbrennung, welches den Rost zugleich zur Zuführung frischer Luft zu den Rauchgasen benützt, System Otto Thost in Zwickau, besteht aus einem hintern, beträchtlich hochgewölbten Rostteil, der sog. Rostfeuerbrücke, welche infolge ihrer Erhöhung von der Beschüttung mit Brennstoff frei bleibt und deshalb reichlich und ungehindert frische sauerstoffreiche Luft nachträglich noch zu den Rauchgasen hinzutreten läßt. Hierdurch wird auf sehr einfache und ganz natürliche Weise die nachträgliche Verbrennung der Rauchgase bewirkt, so daß diese selbst unmittelbar nach einer frischen Auffschüttung fast farblos entweichen. Ist nun hiedurch auch einerseits ein großer Vorteil erreicht, so ist jedoch damit der Nachteil verbunden, daß eben durch den freien, ungehinderten Zug durch den Brückenrost bei sonst nicht sehr starkem Schornsteinzug, dem vorderen Brennstoffrost zu wenig Luft zugeführt werden kann, so daß die lebhaftere Verbrennung im vorderen, mit Brennstoff belegten Rost unter Umständen leiden kann. Der Zug von frischer Luft durch den hintern Brückenrost ist auch eigentlich nicht immer, sondern nur zeitweise nötig, nämlich dann, wenn dem vorderen Belagsrost eine frische Auffschüttung gegeben worden ist. Dann entwickelt sich aus der letztern reichlich Rauchgas, welches zu seiner Verbrennung eine nachträgliche Zumischung von frischer Luft aus dem hintern Brückenrost bedarf. Hat aber nach einiger Zeit die Rauchbildung ganz aufgehört, so ist dies nicht mehr nötig und die Luft hat dann mehr den vorderen Belegrost allein zu durchstreichen, um hier die Glut lebhaft zu entfachen.

Aus obigen Gründen ist es unbedingt nötig und als eine unentbehrliche Bervollständigung des Thost'schen Brückenrostes anzusehen, daß bei dem letztern die Luft-

zuführung durch eine Klappe entsprechend reguliert und unter Umständen ganz abgeperrt werden kann, wenn sich nämlich nach längerer Zeit der Auffschüttung keine Rauchgase mehr entwickeln und zur Verbrennung gelangen sollen, die ganze Menge der Zugluft vielmehr dem Brennmaterial selbst zu Gute kommen soll.

Erzlager im Oberhasli. Die geologischen Untersuchungen durch Hrn. Prof. Alb. Heim sind noch nicht beendet und werden erst nächstes Jahr fortgesetzt werden können. Die Erzlager bei der Planplatte sollen nicht so bedeutend sein, wie geschrieben wurde. Dagegen soll das Gebiet des Urbachthales am Fuße der Engelhörner noch wissenschaftlich untersucht werden. Hierüber schreibt Herr Müller-Landsmann wie folgt: „Vorläufig habe ich auch dort die alten Erzgruben am Südfuße der Engelhörner aufgefunden und es scheint mir, daß dieses Lager mit demjenigen an der Planplatte einft im Zusammenhang stand; es scheint im Lauf der Zeiten von der Aare teilweise durchgefressen und fortgeschwemmt worden zu sein. Der Rest des Lagers an den Engelhörnern scheint aber so mächtig zu sein, daß, wenn diese Vermutung sich als richtig erweist, es nicht nötig sein wird, das Erz auf der Höhe von 2200 m zu proben, wenn es in einer Höhe von 800 m in der Nähe der Kraftstation zu haben ist. Die Erzlager im Urbachthal könnten auch im Winter ausgebeutet werden, was auf der Höhe des Balmereggorns quasi ein Ding der Unmöglichkeit wäre. Im Urbachthal kann das Lager nach dem oberflächlichen Augenschein wohl 10 m Mächtigkeit haben, während dasselbe an der Erzegg kaum 1—2 m mächtig ist und dort überhaupt ausläuft. Ein Blick auf eine Gebirgskarte jener Gegend scheint die Vermutung zu begründen, daß das Gebirge in Innertkirchen einft zerrissen und vom Wasser ausgeschwemmt worden sei. Ferner streichen die Gebirge in der nämlichen Richtung. Die angeordneten wissenschaftlichen Untersuchungen werden über alle diese Verhältnisse gründlichen Aufschluß erteilen und ich bitte die Bevölkerung der interessierten Gebiete, sich bis nächstes Frühjahr zu gedulden.“ Hr. Müller-Landsmann wünscht ferner, daß ihm die Bevölkerung über eigene Beobachtungen betr. das Vorkommen von Erzen jweilten Mitteilung machen möchte. Ueber die alten Bergwerke an der Planplatte sind fabelhafte Dinge berichtet worden, während die Untersuchung herausstellte, daß alles ganz anders ist. Wenn die Erzlager am Fuße der Engelhörner nicht weit beträchtlicher sind als an der Erzegg, so ist, aus dem Tenor der Berichterstattung des Hrn. Müller-Landsmann zu schließen, das ganze Unternehmen in Frage gestellt.

Der Blüte ihres Handwerks freuen sich derzeit im Kaplande Küfer und Wagner. Letztere haben bereits Hunderte von Frachtwagen fertig gestellt, welche dem englischen Heere den Proviant nachfahren sollen, sobald das Heer in Gegenden zu marschieren hat, wo keine Eisenbahn fährt oder der Eisenbahn nicht recht zu trauen ist. Für dieselbe Eventualität bestimmt sind die Zehntausende von kleinen, mit Handgriffen versehenen Wasserfäßchen, welche von den Küfern gefertigt werden. Jeder Soldat soll sein Trinkwasser mit sich tragen.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. **Verkaufs- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.**

817. Hätte vielleicht jemand einige 100 Meter gebrauchte, 80 bis 100 mm Nuffen-Gußröhren zu verkaufen? Offerten unter Nr. 817 an die Expedition.

818. Wie viel Pferdebefräfte ergeben 1000 Minutenliter Wasser

bei 25 m Gefäll auf eine Länge von 170 m, und welche Lichtweite der Rohrleitung ist am günstigsten?

819. Wer liefert Kerzen für elektrische Bogenlampen?
820. Wer hätte circa 80 Meter eiserne Kessel, circa 70 cm obere Breite und circa 70 cm tief, um eine Kanalleitung in etwas durchlässigem Terrain gebrauchen zu können, darin Rohre nicht anwendbar sind, wegen Schlammansammlung, wo dergleichen auf Abbruch, aber noch gut erhalten, zu verkaufen? Neue wären zu kostspielig.

821. Wer liefert schön gerade, ganz saubere Kottannen-Stämme von 5,5 bis 6 m Länge, nur Stammbäume, nicht unter 40 cm mittlerem Durchmesser, rund oder auf 54 mm geschnitten? Offerten mit Preisangabe an H. Alder-Fierz, Herrliberg (Zürich).

822. Wo bezieht man am billigsten zerleinerte Kalk- oder Marmorsteine zur Herstellung von Terrazzo-Schüttsteinen oder Böden?

823. Wo sind blanke Rohre von 1/2 bis 1 mm Wandstärke im Durchmesser von circa 25 bis 35 mm, sowie runde Rohre in obigem Verhältnis von Messing oder Eisen erhältlich?

824. Welche Schweiz. Firma liefert sämtliche zu einem Schlachthaus nötigen Aufzugsvorrichtungen? Gesf. Offerten an Hans Abplanalp u. Cie., Baugeschäft, Meiringen.

825. Wer kann genaue Auskunft geben, wie ein Vorofen und Dampfessel für Sägbänneheizung beschaffen sein soll? Kann ein Halb-lokomobil mit Höfrenessel verwendet werden oder hätte jemand ein solches zu verkaufen, 10—15 HP stark? Es könnte ein Petrolmotor von 15 HP in Tausch gegeben werden. Offerten an Schneider, Säge, Thalheim a. Th.

826. Wer liefert billigt solide eiserne Dezimalwaagen von 200 Kilo Tragkraft, mit Gewicht, gegen Nachnahme?

827. Welche Firma liefert Melasse zum persönlichen Genuß oder zu technischen Zwecken und zu welchem Preise?

828. Ich möchte für den Pariser Kongreß die Frage behandeln, ob es angezeigt sei, eine internationale Verteidigung anzustreben betreffs Zulassung jener Erfindungen zum Patentrechte, welche nicht durch Modelle repräsentiert werden können, und es wäre für mich daher recht wertvoll, die kompetente Meinung Ihrer Leser über diesen Fall kennen zu lernen. Ich möchte vorschlagen, die Verfahren zum Patent zuzulassen zwecks Herstellung von Nahrungs-, Genuss- und Arzneimitteln, sowie von Stoffen, welche auf chemischem Wege hergestellt werden, und es sollen die Produkte, welche nach dem pat. Verfahren unmittelbar hergestellt sind, mit durch Patent geschützt sein. Was denken Ihre Leser von diesem Vorschlag? Ch. Dumont, Office de brevets d'invention, in Capellen-Luxembourg.

829. Welches ist das beste Mittel, um eine Balkenstür luftdicht zu machen?

830. Wer hätte eine kleinere Schnellbohrmaschine für Kraftbetrieb abzugeben? Offerten an Simon Kullli, Olten.

831. Wer liefert Keimochapparate für Dampfheizung?

832. Qui fournit les lampes les plus avantageuses pour travailler dans un tunnel?

833. Wer hätte eine wenig gebrauchte Dampfmaschine von 4—6 HP, mit dazu passendem stehendem Kessel, oder ein stehendes Halblokomobil und eine ältere Drehbank mit Supporfix billig zu verkaufen? Drehbank müßte für circa 60 cm Durchmesser und 3 m Länge eingerichtet sein. Gesf. Offerten unter Nr. 833 an die Exped.

834. Bei wem kann man Jacquardarten prompt schlagen lassen?

835. Wann hat die Ziehung der Lotterie der Ausstellung in Ebnat stattgefunden?

836. Wird in der Schweiz oder in Deutschland ein Fachblatt extra für Drechsler herausgegeben und was kostet dasselbe?

837. Wo könnte man Holzarten beziehen zu Drechslerwaren?

838. Wer hätte eine noch in gutem Zustande sich befindende Hobelmessermesse von 350 mm Länge zu verkaufen, mit oder ohne Messer?

839. Wer liefert feuerfeste Steine in geringerer Qualität zu billigsten Preisen?

840. Wer liefert gut getrocknete Buchstämme von 100—150 mm Durchmesser? Offerten an E. Amster, Maschinenwerkstätte, Biel.

841. Wer liefert zugeschnittenes Buchenholz, 6 x 6 cm dick und 75 cm lang? Jährlicher Bedarf circa 3—4000 Stück.

842. Wo kann man praktische Zeichnungen für Kochherde und Brennerien mit erläuterndem Text beziehen?

843. Wer liefert Möbel gegen Lieferung von Holzbearbeitungsmaschinen neuester Konstruktion?

844. Ich bedarf fortlaufend großer Quantitäten Gasolin (Gasstoff). Es werden leistungsfähige Firmen ersucht, Angebote an untenstehende Adresse zu richten. Ich will den Preis pro 100 kg. (Liter) bei jeweiliger Entnahme eines Waggons (10,000 kg.) verstanden wissen. Gesf. Angabe des spezifischen Gewichts des Gasolins. F. Meißner, Zürich, Stöckerstr. 56.

845. Gibt es einen Gegenstand, mit welchem man Messingdrähte und Messingföhrer mit Leichtigkeit aus Eisenfeilspänen ziehen kann, wie z. B. mit einem Magnet, an welchem Eisenteile hängen bleiben?

846. Wer liefert Eschenholz, astfrei, geschnitten oder in Stämmen, zu einem Spezialzweck?

847. Wer kann mir näheren Aufschluß geben über die elektrische Glühlampe von Prof. Kernst in Göttingen; event. hat eine Firma Vertretung derselben? Offerten an die Expedition unter Nr. 847.

Antworten.

Auf Frage **771.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten, behufs näherer Auskunft. G. Leberer, Mech., Töb.

Auf Frage **775.** Lesen Sie die Artikel über Körtings Kondensatoren im „Dampf“ nach. Durch Anbringung derselben läßt sich ohne weiteres eine Kraftvermehrung erzielen, falls Wasser vorhanden.

Auf Fragen **779** und **787** Wenden Sie sich an Ernst u. Cie., Müllheim (Thurgau), die Ihnen mit gewünschten Einrichtungen bestens dienen werden.

Auf Frage **780.** Für die Ausnützung Ihrer Wasserkraft ist ein Schmid'scher Wassermotor oder eine Mitteldruckturbinen am vorteilhaftesten. Wir sind gerne bereit, mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten, indem wir solche Anlagen erstellen. Woblfahrt-Müller u. Cie., Löhningen (Schaffhausen).

Auf Frage **786.** Laubfägelholz in Ahorn und Nußbaum liefert an Wiederverkäufer zu billigsten Preisen H. Nietmann, Hölzlwert, Wülflingen.

Auf Frage **786.** Laubfägelholz in Nußbaum und Ahorn, beidseitig geschliffen, in schöner Qualität, für Wiederverkäufer liefert als Spezialität die mech. Möbeldreherei Ch. Luthiger, Zug.

Auf Fragen **786**, **801** und **804.** Wenden Sie sich an die Firma C. Kärcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Niederdorf 32, Zürich.

Auf Frage **787** Bauholzfräsen in neuester, solidester Ausführung beziehen Sie am besten von Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Zürich 1.

Auf Frage **787** Bauholzfräsen, sowie ganze Sägerei-, Schreiner- und Glaseri-Einrichtungen liefert in vorzüglicher Konstruktion F. Amberg, Zürich II, Gotthardstr. 48.

Auf Frage **788.** Wenden Sie sich gefl. an die Firma Manz u. Cie. in Bernayaz (Wallis), die eine Zementsteinpresse billig zu verkaufen hat.

Auf Frage **788.** Peter Baumann in Altdorf (Uri) hat Zementsteinpressen und Formen zu verkaufen.

Auf Frage **788.** Eine gebrauchte, guterhaltene Zementsteinpresse haben zu verkaufen Roetsch u. Meier, Zürich V.

Auf Frage **788** Eine guterhaltene Zementsteinpresse mit Zementsteinformen haben billig zu verkaufen Mühlethaler, Ott u. Cie. in Bützflüh.

Auf Frage **788.** Fritz Hinden, mechanische Werkstätte in Herzogenbuchsee, verfertigt und hat solche Zementsteinpressen und Zementsteinformen auf Lager. Er befaßt sich überhaupt mit der Spezialität in Ziegeleimaschinen.

Auf Frage **788.** Wenden Sie sich an F. B. Reichmuth, Schwyz.

Auf Frage **791.** Liefere gestanzte Zinkbleche in allen gewünschten Mustern und Größen. Ad. Schultheß, Zirkornamentenfabrik, Zürich V.

Auf Frage **791.** Teile Ihnen mit, daß ich mich mit solchen Arbeiten befaße. Aug. Labhart, Spengler und Turndreher, Steckborn.

Auf Frage **792.** Für Stanzarbeiten (Massenartikel) sind bestens eingerichtet: Daubenmeier u. Meyer, Grabier- und Prägeanstalt, Zürich I.

Auf Frage **793.** Wenn der Bau nicht nur als Sommerwohnung dient, so finde ich es als selbstverständlich, daß zu einem „fix und fertigen“ Haus auch Vorfenster gehören, trotz der Jalousien, welche ja einem andern Zwecke dienen. In Fällen, wie der vorliegende, schafft übrigens, wo nicht ausdrücklich etwas anderes gesagt ist, der Ortsgebrauch Regel. Robert Häusler, Bautechniker, Bern.

Auf Frage **793.** Zu einem fix und fertigen Wohnhaus gehören in Wohn- und Schlafzimmer Vorfenster, auch in Bureauz und Werkstätten sind sie notwendig, indem sie das Rinnen der Fenster verhindern.

Auf Frage **794.** Schulbankzeichnungen für Schulbankgestelle in Holz oder Eisen (Guß) liefert in 8 verschiedenen Größen nach den neuesten Modellen und sanitären Anordnungen das Zeichenbureau Schirch, Zürich 1.

Auf Frage **795.** Wenden Sie sich an die altrenommierte Billardfabrik Morgenthaler, Bern, die Ihnen mit den neuesten Entwürfen und Katalogen aufwartet. Filiale in Zürich III, Außerflüh.

Auf Frage **795.** Die Billardfabrik F. Morgenthaler in Bern liefert als Spezialität Billards und Spieltische für Restaurants, Hotels und Private.

Auf Frage **795.** Möchte gerne mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten. Unterzeichneter ist nämlich Ersteller und Lieferant der neuesten Billards und Kegelbahnen. Machen Sie speziell aufmerksam auf mein neues patentiertes Billard, + Pat. 15,745. Christian Gähler, Glarus.

Auf Frage **796.** Sie finden bei Hausmann u. Cie., Firnisfabrik in Bern, eine Zeize, die Ihren Anforderungen dienen wird. Muster und Gebrauchsanweisung stehen auf Wunsch zu Diensten.

Auf Frage **799** Mit hydraulischer Widderanlage werden Sie keinesfalls eine so große Leistung erzielen, dazu braucht es schon eine regelrechte Pumpenanlage mit motorischer Kraft. Wenden Sie sich um nähere Auskunft und Kostenanschlag an Fritz Marti, Winterthur.

